

**Kirsten Hehmeyer
Pressebüro**

Richard-Wagner-Straße 10, 10585 Berlin
Telefon: +49 [0]30-343 84 207/208,
Fax: -416
Mobil: +49[0]172 4064782
hehmeyer@deutscheoperberlin.de
www.deutscheoperberlin.de
Stiftung Oper in Berlin

**Alexandra Filonenko
EIN GESCHÄFT MIT TRÄUMEN**

Ein musiktheatrales Hörspiel nach Ingeborg Bachmann
1 Stunde 10 Minuten / keine Pause
In deutscher Sprache

Konzept, Inszenierung Anna von Gehren
Bühne, Kostüme Judith Philipp
Dramaturgie Dorothea Hartmann, Patricia Knebel

Anna Pia Davila
Laurenz Daniel Gloger
Akkordeon Silke Lange
Saxophon Ruth Velten
Klavier So-Hee Kim

**Uraufführung am 30. Januar 2020 in der Tischlerei der Deutschen Oper Berlin;
weitere Vorstellungen am 01. und 03. Februar 2020**

Von Alltagsflucht und erträumter Freiheit

Alles beginnt in einem Büro. Das Klackern der Schreibmaschinen erzählt von einer über-
raschungslosen Routine, die Gespräche zwischen den Mitarbeiter*innen zeichnen ein klares
Bild der Hierarchie. Einer von ihnen ist Laurenz: ein Mann im mittleren Alter, der sensibel auf die
Einflüsse seiner Umwelt reagiert, aber festhängt in dieser Arbeitswelt, in der die Entfaltung eines
Individuums nicht möglich und vor allem nicht gewünscht ist. Was zählt, sind Leistung und
Regelmäßigkeit. Eines Tages trifft Laurenz auf seinem Heimweg zufällig auf ein mysteriöses
Etablissement, das Geschäft mit Träumen. In drei fantasierten, traumhaften Sequenzen entflieht
Laurenz in eine andere Realität, die manchmal erstaunliche Ähnlichkeit mit seinem Alltag
aufweist, ihn dann aber auch in surreale Welten entführt. Jeder Traum verändert Laurenz und
holt Unbewusstes an die Oberfläche. Ist ein Leben im gewöhnlichen, routinierten Alltag danach
noch möglich?

Die österreichische Schriftstellerin **Ingeborg Bachmann** brachte 1952 das Hörspiel „Ein Geschäft mit Träumen“ beim Wiener Radiosender Rot-Weiß-Rot heraus, bei dem sie seit 1950 als Redakteurin arbeitete. Das Hörspiel erzählt vom erbarmungslosen Arbeitsdiktus der Nachkriegsgesellschaft. Das Leben tritt darin hinter dem Beruf zurück, in dem es gilt, wenig persönliche Empfindungen zuzulassen und zu funktionieren – egal, wie groß das Trauma durch den zurückliegenden Krieg sein mag. Freiheit, Kreativität und Selbstbestimmung gehören nicht in das Vokabular dieser Gesellschaft. Die einzige Möglichkeit, ein individuelles Leben zu führen, liegt für den Protagonisten Laurenz im Traum. Projektionsfläche sowie Verbündete dafür stellt seine Büro-Kollegin Anna dar. Welche Realität am Ende die „wahre“ ist, bleibt offen.

Bachmanns Hörspiel atmet den Geist der 50er-Jahre, dennoch sind seine Themen aktuell und relevant, adressieren uns Hörer*innen direkt. Zusammen mit der russischen Komponistin **Alexandra Filonenko** holt die Regisseurin **Anna von Gehren** das Hörspiel in unsere Gegenwart, indem sie es mit neuer, zeitgenössischer Musik konfrontiert. Live gespielte und gesungene Musik überlagert Filonenko mit elektronischem Zuspiel; beides ergänzt originäre Hörspielsequenzen von 1952. Im abstrakten Bühnenbild von **Judith Philipp** öffnet Anna von Gehren Assoziationsräume, die die Themen der Hörspielhandlung hervortreten lassen und das Publikum zur gedanklichen Teilnahme einladen. EIN GESCHÄFT MIT TRÄUMEN ist ein musiktheatraler Abend, der an die Kraft des Hörspiels erinnert, aber gleichzeitig sein Potenzial in der Kombination mit Theater und elektronischer Klangkunst erfahrbar werden lässt.

Alexandra Filonenko lebt seit 1996 in Deutschland. Sie studierte am Moskauer Konservatorium P.I. Tschaikowski Komposition und war Stipendiatin u.a. der Akademie der Künste Berlin, der Casa Baldi (Italien), Trägerin des Arbeitsstipendiums des Kultursenats Berlin und Preisträgerin des Kompositionswettbewerbs der Händelfestspiele.